

Leitfaden zur Selbstevaluation von Maßnahmen der kommunalen Gesundheitsförderung
für den „Impulsgeber Bewegungsförderung“

Wissen zu Evaluation

3. Was wird evaluiert?

Erstellt durch:

iSPO Institut für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung GmbH

Stand:

Februar 2023

Hintergrund

Der **Leitfaden zur Selbstevaluation von Maßnahmen der kommunalen Gesundheitsförderung** soll Sie dabei unterstützen, die Hinweise und Informationen des Impulsgeber Bewegungsförderung für den Schritt „Evaluation und Streuung der Ergebnisse“ innerhalb des Gesamtprozesses in eigenen Evaluationsvorhaben praktisch umzusetzen.

Wie für den Impulsgeber Bewegungsförderung insgesamt gilt auch für den Leitfaden: Da nicht alle Arten von Kommunen und die in ihnen umgesetzten Angebote, Projekte oder Programme zur Bewegungsförderung gleichermaßen abgebildet werden können, beschreibt auch der Leitfaden zur Selbstevaluation einen idealtypischen Evaluationsprozess.

Der Leitfaden besteht aus zwei Teilen, die Sie unabhängig voneinander nutzen können.

Teil 1 vermittelt Ihnen grundlegendes Wissen über Evaluation und Selbstevaluation. Der Fokus liegt darauf, die Elemente, den Ablauf und die Funktionen einer Evaluation möglichst prägnant und gut verständlich zu erklären.

Teil 2 ist unmittelbar handlungsbezogen. Sie können Schritt für Schritt eine Selbstevaluation Ihres Angebots, Projekts oder Programms zur Bewegungsförderung planen und durchführen. An zwei Praxisbeispielen wird Ihnen hierbei die praktische Umsetzung des jeweiligen Schrittes demonstriert. Ein Planungsheft für die Selbstevaluation gibt Ihnen außerdem die Möglichkeit, alle Schritte Ihrer Selbstevaluation analog zu den Praxisbeispielen zu planen und umzusetzen.

Wissen zu Evaluation:

1. Was ist eigentlich eine Evaluation?
2. Warum evaluieren?
3. Was wird evaluiert?
4. Was gehört zu einer Evaluation?
5. Um wen geht es bei einer Evaluation?
6. Wie läuft eine Evaluation ab?
7. Welche Rahmenbedingungen sind wichtig?
8. Welche Probleme und Herausforderungen könnten auftreten?
9. Wann ist eine Evaluation eine gute Evaluation?

3. Was wird evaluiert?

Der **Gegenstand einer Evaluation**, also „das, was evaluiert wird“, bestimmt sich aus der Gesamtheit aller Elemente, mit denen eine Intervention (Maßnahme, Angebot, Projekt, Programm) vollständig beschrieben werden kann.

Diese Elemente sind:

- Auf welche Bedarfe soll die Intervention ausgerichtet sein?
- Wer ist die Zielgruppe des Programms?
- Welche Wirkungsziele werden verfolgt?
- Welche Aktivitäten werden umgesetzt, um diese Ziele zu erreichen?
- Unter welchen Rahmenbedingungen findet die Intervention statt (v.a. hinsichtlich der eingesetzten finanziellen und personellen Ressourcen, aber auch räumliche oder zeitliche Rahmenbedingungen können hier relevant sein)?
- Wer sind die handelnden Akteurinnen und Akteure, welche die Intervention umsetzen?
- Wer hat noch mit der Intervention zu tun (etwa als Beteiligte bei der Planung, als verantwortliche Person für die Steuerung in einer Organisation, als Fördermittelgeber etc.)?